

ntc/limited edition

WM 2022 in Katar LuS

Die WM 2022 in Katar ist schon in vollem Gange - mit einigen Rekorden, Überraschungen und Skandalen!

Am 20. November war das Eröffnungsspiel Katar gegen Ecuador. Und da wurden schon einige Rekorde gebrochen. Bekanntlich bestreitet der Gastgeber das Eröffnungsspiel. Bisher hat noch nie in der WM-Geschichte der Gastgeber verloren. Aber genau das war bei dieser WM der Fall. Katar unterliegt Ecuador mit 0:2.

Ein weiterer Rekord ist, dass das erste WM-Tor ein Elfmeter ist. Der dritte Rekord ist, dass es bei diesen WM-Spiel seit der Datenerfassung nur 11 Schüsse auf das Tor gab. Und es gibt es noch einen vierten Rekord, der allerdings wenig überrascht. Das WM-Spiel erzielte die tiefste Einschaltquote am Fernsehen seit Messbeginn. Dazu gingen viele katarische Fans schon in der Halbzeit aus dem Stadion. Gegen Ende gab es riesige Lücken im Stadion.

Sport S. 15



In eigener Sache

Diese Schülerzeitung ist das Produkt der Projektstage vom 23. bis 25. November 2022 an der ntc/.

Redaktion: Neue Tagesschule Chur, Loëstrasse 117, 7007 Chur
www.ntchur.ch 081 253 39 39 kontakt@ntchur.ch

Mitwirkende Journalist*innen: Claudia Negri, Fadrina Camenisch, Julia Lebrument, Leandra Schiesser, Luregn Steigert, Madlaina Ammann, Mattia Derungs, Melissa Stebler, Mia Visentin, Mic Andri Brühlhart, Yara Kammann. Verantwortliche Redaktorin: Christina Forrer

Aktuelles Weltgeschehen MV

Red Bull liegt beim Markenwert weltweit auf Platz 86

Der österreichische Energy-Drink-Hersteller Red Bull rutschte auf Platz 86 der weltgrössten Marken zurück. Im Vorjahr wurde das Unternehmen vom European Brand Institute auf Platz 77 eingestuft. In den beiden Jahren stieg der Markenwert von Red Bull jedoch um 6 % auf 16,96 Milliarden Euro.



Skifahren wird dieses Jahr empfindlich teurer

Wer diesen Winter auf die Piste will, muss tiefer in die Tasche greifen als in den vergangenen Saisons. Angesichts der allgemein hohen Inflation, die durch den Krieg in der Ukraine und die darauffolgende Energiekrise verursacht wurde, ziehen auch Wintersportorte die Preise aggressiv an. Im Schnitt müssen Wintersportler in der Saison 2022/23 rund 8 % mehr für die Lifttickets bezahlen.

Preis für Jugendliche in der Wintersaison 2022/23

Davos: 55 Fr.

Lenzerheide: 65 Fr.



PROJEKTTAGE SCHULZEITUNG

Eindrücke der Teilnehmenden

CF und MV

Fadrina: «Es war spannend, einen Einblick in den Journalismus zu bekommen und selbst eine Zeitung zu schreiben. Ich fand es toll, die Seiten zu gestalten.»

Julia: «Grossartig fand ich, dass wir auch selbst Ideen einbringen und alleine arbeiten durften. Die Stimmung war sehr entspannt und es gab auch keinen Streit.»

Mia: «Es war grossartig, dass wir eine Druckerei ansehen konnten und auch einen Einblick ins Medienhaus bekamen. Beim Schreiben waren manche Ideen sehr lustig.»

Leandra: «Ich fand die Projekttag sehr grossartig. Am tollsten fand ich das Somediahaus. Es hat mich sehr fasziniert. Ich könnte mir gut vorstellen, beim Radio zu arbeiten. Ich freue mich auf die Zeitung!»

Luregn: «Ich freue mich schon sehr auf das Endergebnis. Zum Teil mussten wir sehr lange zuhören und konnten wenig selbst machen. Das war aber auch zu erwarten bei Führungen.»



Mattia: «Der heutige Ausflug in der Somedia war für mich das Allertollste von den drei Tagen. Am tollsten fand ich das Radiostudio. Am Donnerstag waren wir in Haag bei der Zeitungsdruckerei. Da hatten wir eine zweistündige Führung. Das war ziemlich toll. Gearbeitet haben wir übrigens jeden Nachmittag.»

Melissa: «Ich fand es toll, dass wir so viel von Spezialisten lernen durften. Am ersten Tag haben wir besprochen, was wir machen, wie die Zeitung heissen soll, welche Schriftart wir wählen und so weiter. Dann haben wir ein Thema ausgesucht und haben in der Stadt eine Umfrage gemacht. Ich fand es schwierig, passende Leute zu finden und sie auf der Strasse anzusprechen.»

Madlaina: «Ich fand die Ausflüge sehr cool. So hat man alles einmal gesehen. Schwierig war es, bei den Umfragen zusammenzufassen, was die Leute gesagt haben.»

Mic Andri: «Ich war an zwei Tagen Schnuppern, deshalb konnte ich nur am letzten Tag dabei sein. Das Gespräch mit Philipp Wyss (Chefredaktor der Somedia) fand ich sehr spannend und informativ. Für mich war der Zeitdruck schwierig. Schon um 16.00 Uhr war Redaktionsschluss und der Artikel musste druckfertig sein!»

Yara: «Ich fand die Projekttag sehr cool und würde glaubs wieder hierherkommen. Als Einstieg haben wir jeweils 15 Minuten Zeitung gelesen. Dazu gehört natürlich auch die Rätsel zu lösen. Die Stimmung fand ich ruhig und angenehm.»

Frau Forrer: «Ich habe gestaunt, wie konzentriert und effizient gearbeitet wurde. Am Schluss kam ich mit dem Layouten gar nicht mehr nach. Das dauerte ewig! Ich bin stolz auf mein Redaktionsteam!»

Im Geburtsort der Zeitungen

Im Druckzentrum Haag werden täglich um die 120'000 Zeitungen gedruckt. Auch die Bündner Zeitung und die Südostschweiz werden dort hergestellt. Diese Druckerei durften wir am 24. November, also am Donnerstag, besuchen. Wir fuhren mit Zug und Bus nach Haag und wurden dort vom Chef der Druckerei durch das ganze Gebäude geführt.

Zuerst sahen wir das Papierlager mit grossen Papierrollen, die je über eine Tonne wiegen. Je nach Zeitung oder Magazin wird eine andere Papiersorte verwendet. Zeitungspapier wiegt beispielsweise 50 g/m², Arbeitsblätter in der Schule haben ein Gewicht von 80 g/m². Zeichenpapier wiegt 130 g/m².

Dies bringt uns zum Druck selbst. Dafür werden Aluminiumplatten verwendet, die auf die Ausgabe der Zeitungen abgerichtet werden. Das bedeutet, dass jede einzelne Zeitungsseite in den vier Druckgrundfarben (cyan = hellblau, magenta = pink, gelb und schwarz) auf je eine Platte gedruckt wird – also vier Aluminiumplatten pro Zeitungsseite. Da Aluminium jedoch teuer ist, werden die Platten nach dem Gebrauch recycelt. Wöchentlich braucht es ungefähr 1000 Liter Schwarz und je 500 Liter Farbe.



1 Übergrössige Tintenpatronen

Der ganze Druckprozess funktioniert mittlerweile automatisch. Auch der Schnitt, das Falten und das



3 Blitzschnell werden Zeitungen gedruckt

Einlegen von Werbebrochüren erledigen Maschinen. Einzig die Druckerplatten müssen von Hand in die Maschine eingeordnet werden. Von der Druckerfreigabe bis zum fixfertigen Zeitungsbündel vergehen gerade einmal 25 Minuten.

Über unseren Köpfen befanden sich in der gesamten Fabrik Klammern mit Zeitungen, die von A nach B transportiert wurden. Die Druckerei in Haag ist eine der modernsten in der Schweiz. Bei Höchstleistung können 50'000 Zeitungen pro Stunde gedruckt werden.



2 Fast wie im Film "Monster AG"

Das Problem? Die Arbeitenden. Wenn das meiste automatisch abläuft, braucht es weniger Handarbeit. Da die Firma arbeiterfreundlich und sozial ist, lassen sie die Arbeitenden, die eigentlich überflüssig sind, angestellt bis zur Pension, schieben dann aber keine frischen Leute nach, sodass sich die Zahl mit der Zeit verringert.

Wir haben in der Firma viele neue Maschinen gesehen. Allerdings haben sich die Inhaber dazu entschieden, in nächster Zeit keine neuen Maschinen mehr anzuschaffen. Weshalb das so ist, liegt eigentlich auf der Hand. Der Zeitungsmarkt hat eine ungewisse Zukunft. Heutzutage gibt es E-Reader und Onlinezeitungen. Nur noch etwa jeder dritte Haushalt hat eine Zeitung abonniert. Auch sind gedruckte Zeitungen eine ziemliche Verschwendung. Die meisten Kunden lesen sie einmal und werfen sie nachher ins Altpapier oder ins Cheminée. Da für jede Buch- oder Zeitungsseite Bäume gefällt werden müssen, stellt sich schon die Frage, wie lange Zeitungen noch gebraucht werden – oder ob sie von den Sozialen Medien und den Onlineportalen abgelöst werden.

Doch bis es so weit ist, werden in der Druckerei in Haag jede Nacht Tausende Zeitungen gedruckt.

Den Profis auf der Spur CF

Am Freitagmorgen bekamen wir Besuch von Philipp Wyss, Chefredaktor der Somedia AG. Er berichtete von seinem Alltag und nahm sich Zeit, unsere Fragen zu beantworten.

ntc: Was haben Sie für eine Ausbildung absolviert?

Philipp Wyss: Ich selbst habe das KV gemacht. Nach dem Militär und einem Praktikum habe ich das MAZ in Luzern [Medien-Ausbildungszentrum, Schweizer Journalistenschule, Anmerkung Reaktion] besucht und bin dann bei der Somedia gelandet. Viele meiner Berufskolleg*innen waren früher Lehrpersonen. Auch kann man heutzutage direkt eine Lehre bei der Somedia absolvieren – als Informatiker*in, im KV, als Polygraf*in oder als Mediamatiker*in.

Wie lange dauert Ihr Arbeitstag? Müssen Sie auch an Feiertagen arbeiten?

Wir arbeiten an fünf Tagen pro Woche. Von Montag bis Freitag erscheint jeweils eine Tageszeitung, am Samstag eine Doppelausgabe fürs Wochenende. Damit die Ausgabe vom Montag rechtzeitig in allen Briefkästen liegt, arbeiten wir auch an Sonn- und Feiertagen.

Wie läuft ein normaler Tag bei Ihnen ab? Wann ist Redaktionsschluss?

Wir treffen uns morgens, um die Nachrichten, Reportagen und Interviews zu verteilen. Dann arbeitet jede*r an seinem Thema. Man lässt sein Netzwerk spielen und versucht, an

spannende Hintergrundgeschichten heranzukommen, die die anderen Zeitungen vielleicht nicht bringen. Natürlich muss man flexibel bleiben, denn es kann immer etwas Spontanes geschehen, über das dann berichtet werden muss.

«Wir arbeiten am Sonntag, damit die Montagszeitung rechtzeitig in den Briefkästen ist.»

Jeder geschriebene Artikel wird von einem zweiten Journalisten durchgelesen. Anschliessend kommt er ins Lektorat und zu den Grafikern. Der erste Redaktionsschluss für die Ausgaben im

«Für gute Zeitungsartikel ist es wichtig, möglichst viele Personen zu kennen und ein grosses Netzwerk zu haben.»

Engadin oder in Zürich ist um 18.00 Uhr, der zweite für die Region um 22.00 Uhr. So können abendliche Ereignisse wie WM-Spiele abgewartet und fertig kommentiert werden.

*Wie viel verdient man als Journalist*in?*

Bei der Somedia verdient man zwischen 5'000 und 10'000 Fr. Das variiert je nach Ausbildung, Erfahrung und Alter. Als Journalist*in wird man nicht reich, trotzdem ist es mein absoluter Traumjob.

Lesen Sie persönlich auch Zeitungen?

Ja, sehr gerne! Mich nimmt es jeweils Wunder, wie andere Zeitungen über ein Ereignis berichten oder welche Hintergrundgeschichten sie bringen.

Was sind die grössten Vor- und Nachteile in Ihrem Job?

Ich schätze es sehr, dass man jeden Tag mit ganz unterschiedlichen Leuten zusammenarbeitet. Man kommt an Orte, an die man sonst nicht so einfach hinkommt. Auch ist jeder Tag anders und häufig weiss man am Morgen noch nicht, was einen tagsüber erwartet.

Ein Nachteil sind sicher die Arbeitszeiten. Gerade als Sportjournalist ist man viel unterwegs und hat lange Arbeitstage. Auch muss man immer flexibel sein und ein möglichst grosses Netzwerk haben.

«Ich arbeite in meinem Traumjob. Nichts würde ich lieber tun!»

Anschliessend durften wir das Medienhaus der Somedia besichtigen. Der detaillierte Einblick in die Zeitungsredaktion, der Blick ins Radio- und ins Fernsehstudio sowie die Hintergrundinfos haben uns alle beeindruckt.



PROJEKTTAGE TIEFDRUCK

Eindrücke der Teilnehmenden

MA, MS, MV und YK



Anonym: «Ich finde die Projektstage sehr cool. Ich finde es toll, dass man etwas Künstlerisches machen kann. Auch habe ich neue Schüler*innen kennengelernt. Ich freue mich schon auf die Projektstage im Sommer.»

Hannah: «Ich fand die Projektstage bis jetzt scheisse. Ich wollte eigentlich in den Sport gehen, aber ich darf leider keinen Sport machen und das ist scheisse.»

Giuachin: «Ich finde die Projektstage gut und kreativ. Wir haben bis jetzt eine fertige Platte gemacht. Es ist so, dass man die Platte schleift, bis sie glatt ist. Dann poliert man sie und macht Teer drauf, um das Fett wegzunehmen. Dann putzt man das und lässt es trocknen. Dann kann man irgendetwas reinritzen am Schluss druckt man es.»

Selina: «Als Erstes gab es eine Einführung, wie der Tiefdruck funktioniert. Dann mussten wir Druckplatten schleifen und das mit Mischungen bestreichen. Wir haben unser eigenes Motiv in die Platten geritzt und sie dann in eine ätzende Flüssigkeit getaucht. Schlussendlich konnten wir selbst drucken. Es machte alles eigentlich Spass!»

Nils: «Ich finde es cool, dass wir erst um 09.00 Uhr Schule haben und schon um 16.00 Uhr fertig sind. Ich finde es auch cool, dass wir etwas Kreatives machen. Ich fände es cool, wenn wir das öfters machen würden. Ich würde es sehr gerne wieder machen.»



Chloé: «Ich fand es extrem cool, dass jeder seine eigene Platte kreieren konnte und dass man sein Endprodukt mitnehmen konnte.

Es war schwierig zu wissen, wie viel Farbe man von der Platte wegnehmen musste, damit es noch genug für den Druck hat, aber das Papier weder zu feucht noch zu trocken ist. Auch war es schwierig, die Hände wieder sauber zu kriegen!

Das Endergebnis war aber sehr cool!»

Anonym: «Ich finde es cool, dass es mal etwas anderes gibt als normale Schultage. So hat man auch Abwechslung. Nach einiger Zeit wurde es beim Drucken ein wenig langweilig, weil man drei Tage lang das Gleiche macht. Im Grossen und Ganzen ist es cool. Eigentlich wollte ich in den Sport gehen, aber ich durfte leider nicht wegen meiner Sportdispens.»



Selina: «Es war ein bisschen chaotisch, aber sehr gut.»



Interview mit Herrn Stecher LeS



Können Sie uns eine kleine Erklärung geben, was sie an den Projekttagen machen?

Wir machen selbst Tiefdruck. Und zwar lernen die Schülerinnen und Schüler, wie man mit einer Metallplatte, in die man etwas hineinritz, eine Druckgrafik machen kann. Der Vorteil ist, man kann dann ganz viele Kopien herstellen. Das ist eigentlich eine alte Drucktechnik. Der Ursprung stammt von Johannes Gutenberg, der mit seiner Technik erstmals Bücher druckte. Der Unterschied ist,



dass Gutenberg die Technik Hochdruck anwandte: er hat alle hochstehenden Teile angemalt. Bei unserem Tiefdruck machen wir Rillen in die Metallplatte. Diese werden mit Farbe gefüllt und die überflüssige Farbe wird wieder weggeschwabt. So ist die Farbe nur in

den Rillen, welche auf das Papier kommen.

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Projektgruppe? Wie schlagen sie sich mit dem Tiefdruck?

Sie schlagen sich gut. Es ist eben eigentlich noch anstrengend. Der Vorteil hier ist: es sind ganz viele Arbeitsschritte. In den drei Tagen können sie vielleicht zwei Platten machen. Die schnellen könnten vielleicht sogar drei von den Metallplatten herstellen und dann einen Druck machen. Aber wegen den vielen Arbeitsschritten gibt es ja auch die Abwechslung und man macht immer etwas anderes. Ich finde, sie machen das insgesamt recht gut.



Es besteht aber auch die Gefahr, dass es chaotisch wird, wenn jeder an etwas anderem ist. Wenn jemand etwas anfängt, es dann liegenlässt und der nächste es suchen muss, weil es am falschen Ort liegt, wird es mühsam. Darum muss ich schauen, dass es immer eine sehr gute Ordnung hat und alles sauber ist.

Was, finden Sie, ist bis jetzt sehr gut gelaufen?

Dass die Schülerinnen und Schüler in meiner Gruppe hochmotiviert sind. Jeder sagt, dass es ihm Spass macht und sie arbeiten auch gut. Ich dachte, dass der eine oder andere nachher kommt und sagt, dass es doch nicht so Spass macht. Das ist bis jetzt aber gar nicht der Fall, sondern umgekehrt. Sie kamen und sagten mir, dass es ihnen sehr viel Spass macht.

Sind Sie mit den fertigen Produkten, die Ihre Gruppe herstellt, zufrieden oder hätten sie mehr erwartet?

Nein, nein wirklich. Ich bin sehr zufrieden. Ich habe das schon mal vor ein paar Jahren gemacht und dort waren auch sehr kindliche Zeichnungen darunter. Jetzt ist es eine gute Mischung. Es gibt immer noch Zeichnungen, die sehr comiclastig sind. Aber es gibt auch Leute, die absolut schöne Zeichnungen und Grafiken herstellen. Also auch hier muss ich sagen, sie machen das wirklich, wirklich grossartig.



PROJEKTTAGE 24 STUNDEN SPORT CF



Elias: «Ich fand es eine Zeit lang sehr anstrengend, nicht einzuschlafen. Es hat mir alles sehr Spass gemacht, insbesondere das Schwingen. Das Uno spielen auf der Zugfahrt ins Alpmare waren sehr lustig.»



Gianni: «Für mich war persönlich alles super. So richtig streng fand ich eigentlich gar nichts, ausser am nächsten Tag den Sekundenschlaf zu vermeiden. Es war wirklich alles sehr cool.»



Fran: «Ich fand es sehr cool, aber das Laufen hat mich fast umgebracht. Es war so anstrengend, dass ich im Wellnessbad ein paar Mal eingeschlafen bin!»



Herr Wäpse, um 06.54 Uhr: «Tutto bene, aber d Müdigkeit isch an harta Gegner für vili!»



Elia: «Ich fand die Wanderung sehr anstrengend, habe es aber trotzdem toll gefunden, sie zu machen. Das Turnen in der Nacht war der Hammer! Um 2 Uhr morgens Unihockey oder Völkerball zu spielen, werde ich nie mehr vergessen. Danke, Herr Wäpse!»

Loris: «Das Wachbleiben war für mich relativ einfach. Allerdings musste ich mich aus Müdigkeit mehrmals übergeben. Für andere Personen wurde die Müdigkeit früh schon zum Problem. Am coolsten war sicher das Karate, weil wir uns gegenseitig verhauen durften. Beim Schwingen war das Sägemehl ein lästiges Problem. Man fand es überall. Ansonsten machte es richtig Spass, mit der Gruppe zu spielen und zu schwatzen.»



Vom Mittwochmittag bis am Donnerstagmittag wurde ununterbrochen Sport getrieben. Als Erholung ging es am Freitag ins Alpmare.

Der Klimawandel – Facts und Grafiken CF

Es gibt immer mehr Menschen, Autos und Fabriken, die die Welt und das Klima beeinflussen. Anlässlich der Klimakonferenz in Paris im Jahr 2015 haben sich 195 Länder dazu verpflichtet, die Treibhausgas-Emissionen weltweit zu reduzieren. Gemäss dem Abkommen soll die globale Erwärmung gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter (zwischen 1850 und 1900) auf deutlich unter 2°C begrenzt werden.

Ein Grad plus im globalen Durchschnitt bedeutet für einzelne Regionen extreme Auswirkungen. So würden sich ausfallende Ernten, Waldbrände, Überflutungen und Stürme häufen. Bei zwei Grad plus könnten gemäss dem neusten IPCC-Bericht (Intergovernmental Panel on Climate Change, dem zwischenstaatlichen Ausschuss für Klimaänderungen) keine Korallenriffe mehr existieren. Diese sind für Millionen Menschen lebenswichtig, indem sie die Küsten vor Überflutungen schützen und Fische als Nahrung liefern.

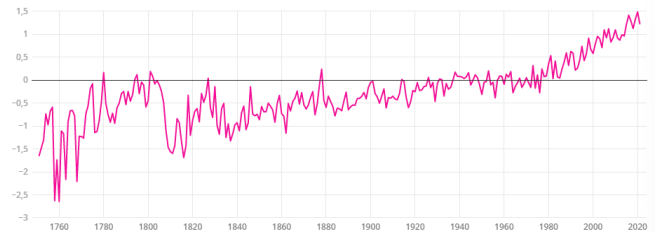
Das grosse Ziel ist, dass ab 2050 nur noch so viel CO₂ ausgestossen werden darf, wie auf natürliche Weise (etwa durch Wälder, Böden oder Moore) oder durch neue Technologien (Treibhausgase dauerhaft aus der Atmosphäre entziehen) gespeichert werden kann. Man spricht dabei von «netto null».

Die folgenden Grafiken zeigen, wie sich unser Planet bereits verändert hat und wie das Weltklima in Zukunft aussehen könnte.

1) «Hüt ischas viel heisser als früaner!»

Der Klimawandel äussert sich am deutlichsten durch die Temperatur. Seit 1751 hat sich die Jahresdurchschnittstemperatur ständig erhöht. Die letzten sieben Jahre (seit 2015) waren die sieben wärmsten Jahre seit Messbeginn.

Abweichungen der globalen Durchschnittstemperatur



Eine Abkühlung ist aktuell nicht in Sicht. Mit den aktuellen Klimaschutzmassnahmen würde sich die Erde bis ins Jahr 2100 um 2.5 bis 2.9 Grad erwärmen – deutlich über dem Ziel des Pariser Klimaabkommens.

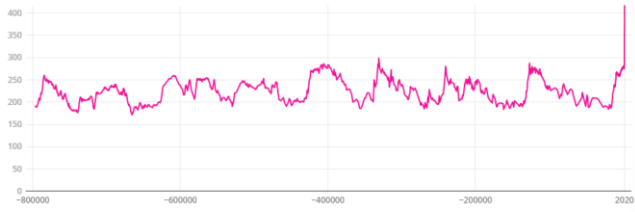
2) «Weniger CO₂ bedüat au weniger Klimaerwärmig»

Die Wissenschaft ist sich einig: Die Klimaerwärmung lässt sich nur stoppen, wenn der weltweite CO₂-Ausstoss drastisch gesenkt wird. Kohlenstoffdioxid ist ein Treibhausgas. Es verhindert, dass Wärme von der Erde ins Weltall entweicht. Damit die Erde bewohnbar ist, braucht es ein «natürliches Mass» an CO₂ auf der Erde. Wenn die CO₂-Konzentration allerdings deutlich ansteigt, wird es gefährlich – doch genau das ist in den letzten Jahrzehnten passiert.

Die nachfolgende Grafik zeigt die durchschnittliche Konzentration von Kohlenstoffdioxid in Luftproben. Die historischen Werte bis 1958 stammen aus eingeschlossenen Luftproben im Eiskernen, danach werden Luftproben aus Hawaii dargestellt. Es wird deutlich, dass die Messungen aus den letzten Jahren deutlich von den natürlichen Schwankungen der letzten 800'000 Jahren abweichen.



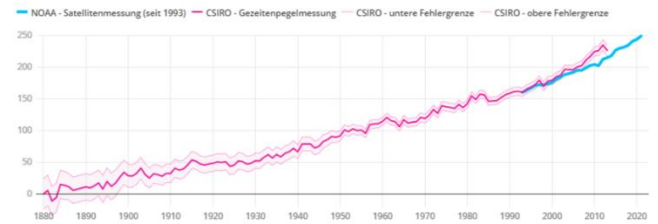
Historische CO₂-Konzentration in der Atmosphäre



3) «Venedig wird im Meer versinka!»

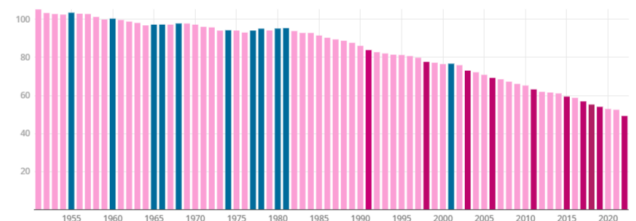
Nebst der Erwärmung zählt auch der Anstieg des Meeresspiegels zu den deutlichsten Auswirkungen des Klimawandels. Gletscher und Eisberge schmelzen und lassen die Gesamtwassermenge ansteigen. Nach Angaben der US-Klimaforschungsbehörde NOAA ist der Meeresspiegel in den letzten 140 Jahren um fast 25cm gestiegen. Rund ein Drittel davon fand allein in den vergangenen 25 Jahren statt!

Anstieg des Meeresspiegels von 1880 bis 2021 in Millimeter



Besonders deutlich war dieser Gletscherrückgang im Sommer 2022 spürbar: mehr als 6% des Eisvolumens ging verloren. Einerseits liegt das an den anhaltenden Hitzewellen, andererseits auch am wenigen Schnee im Winter 2011.

Eisvolumen im km³ der Schweizer Gletscher seit 1951



In der Grafik werden die 11 Jahre, die eine Volumenzunahme aufweisen, dunkelblau dargestellt. Dunkelrot markiert sind jene 10 Jahre, die den grössten Volumenrückgang aufweisen.



INFORMATION

Die Neue Tagesschule Chur sm

Die ntc/ (Neue Tagesschule Chur) ist eine private Sekundarschule. Seit dem Jahr 1994 orientiert sie sich offen und flexibel an den Bedürfnissen junger Menschen. Mitschüler*innen und Lehrpersonen pflegen einen toleranten Umgang und gegenseitige Wertschätzung. Die Jugendlichen sammeln Erfahrungen zum kritischen und selbstkritischen Denken. So werden sie zu einem verantwortungsvollen Umgang zu sich selbst und ihren Mitmenschen herangeführt.

Die Lehrpersonen sind nicht nur während dem Unterricht, sondern auch in den Pausen, dem gemeinsamen Mittagessen und den betreuten Aufgabenstunden für die Schüler*innen da. Dadurch spielt auch das soziale Lernen eine grosse Rolle. Schulische und soziale Probleme werden wahrgenommen.



**ntc/neue
tagesschule
chur**



Kommentar von Ch. Forrer

Im Vergleich zur Arbeit an öffentlichen Oberstufen habe ich das Gefühl, viel intensiver am Leben unserer Schüler*innen teilnehmen zu dürfen. Als Lehrperson ist man von 07.30 bis 17.00 Uhr ständig um die Jugendlichen herum. Man kriegt Liebeskummer, Stress, Erfolge in den Hobbys, Streitereien oder Arzttermine hautnah mit.

Auch finde ich es toll, dass alle «Hausaufgaben» schon während der Schulzeit erledigt werden können. Immer nach dem Mittagessen werden eine Stunde lang Aufgaben gelöst oder für Prüfungen gelernt. Wir Lehrpersonen helfen, wo wir können. So bin ich nicht nur als Mathelehrerin, sondern auch als English Coach, Geschichtsprofessorin, Fachfrau für Kommaregeln oder aiutante in italiano gefragt.

Drittens bin ich absoluter Portfolio-Fan. Alle arbeiten während 12 Wochen selbstständig an einem eigenen Thema. Da wird gestrickt, Automotoren detailliert erklärt, Fantasy-Geschichten geschrieben oder Kochrezepte ausprobiert. Total faszinierend!

Ausblick



NTC SPEZIAL - Typisch Lehrerinnen! ^{MV}



Frau Bischoff: spielt gerne mit den Schüler*innen, trägt häufig eine Strickjacke, macht oft Heftarbeiten, hat einen Kindersitz auf dem Fahrrad, macht Schulbesuche mit ihrer Tochter Lenya, ist pingelig bei den Animal Facts, hat einen schönen Khurer Dialekt.



Frau Forrer: macht gerne riesige Powerpoint-präsentationen, liebt Tiermemes, ist geduldig und neugierig, fährt eine rote Vespa, isst gerne feine Sachen, trägt Birkenstock-Finken und schnipst mit den Fingern, wenn die interaktive Wandtafel nicht so funktioniert, wie sie es gerne möchte.



Frau Negri: macht gerne ganz viele Kahoots, hört gut zu, ist manchmal zu streng, verbreitet eine gemütliche Stimmung, kann vergesslich sein, hat eine extrem laute Stimme, spürt, wann sie bei wem genauer nachfragen sollte.



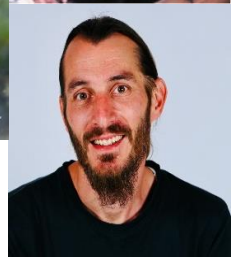
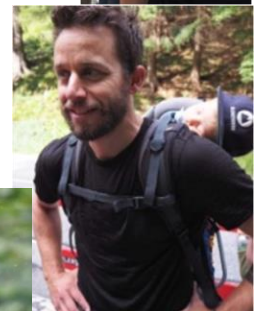
Typisch Lehrer! MV



Herr Stecher: sagt immer «ja genau» und «let's fetz», hat eine nice Brille, redet gerne (zu) viel, hat ein cooles Lachen, geht gerne an die frische Luft auf dem Balkon, ist skeptisch gegenüber neuen Technologien und ist ein absoluter Fossiliengott.



Herr Wäspe: macht häufig Spässe mit den Schüler*innen – die manchmal echt fies sind, hat einen «geilen Humor», wirft einem «verstörte Blicke» zu, kann laut mit den Fingern knacksen, ist supersportlich und kommt (fast) immer mit dem Fahrrad zur Schule, bringt viele neue Ideen ein, arbeitet (zu) viel.



Herr Zogg:
1 2 3 RUHE,
lässt einem

aufstehen, wenn man in einem Lied geschwätzt hat, kann gut siezen, zeigt kein grosses Interesse, wirkt häufig sehr nervös, ist ziemlich chaotisch, unterrichtet alltagsnahe Dinge, die wir später wirklich so anwenden können, ist ein Informatiknerd.



Aktuelles Weltgeschehen

An Gemälde von van Gogh festgeklebt

Zwei Klimaaktivisten, die sich aus Protest gegen die Ölförderung auf ein Gemälde von Vincent van Gogh geklebt hatten, sind von einem Londoner Gericht für schuldig befunden worden. Die beiden Aktivisten von Just Stop Oil hatten sich in der Londoner Courtauld Gallery an den Rahmen des Gemäldes „Blühende Pfirsichbäume“ geklebt. Dadurch entstand ein Sachschaden von fast 2'000 Pfund (2253.45 Fr.). Der Richter sagte, der Rahmen sei dauerhaft beschädigt. «Das Gemälde hat einen erheblichen historischen und künstlerischen Wert und ich denke, der Schaden ist sehr ernst.»



Infos zur Ukraine

In der Ukraine müssen noch 2000 Dörfer und Städte zurückerobert werden, sagte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj. Momentan unterstützt Grossbritannien die Ukraine mit Hubschraubern. Kiew soll insgesamt drei Maschinen von Typ Sea King bekommen. Einer ist schon eingeflogen in die Ukraine. Britische Spezialisten hätten in den vergangenen Wochen die ukrainischen Kameraden dafür ausgebildet. Für die U-Boot-Abwehr und Such- und Rettungsmissionen können die eingeflogenen Hubschrauber benutzt werden.

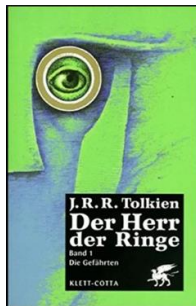
KULTUR

Buchempfehlungen

In dieser Ausgabe empfiehlt unsere Redaktorin folgende drei Bücher:

Wer einmal lügt

Ein elegantes Haus im richtigen Viertel, ein teures Auto, zwei wohlgeratene Kinder: Megan lebt den perfekten amerikanischen Traum. Und nicht einmal ihr Ehemann ahnt, wer sie wirklich ist. Denn einst verdiente Megan ihr Geld als Stripperin in einem der übelsten Läden der Ostküste. Bis etwas Schreckliches geschah und die junge Frau in einer Nacht voller Blut und Grausamkeit die Flucht in ein anderes Leben ergriff. Siebzehn lange Jahre vermochte sie alle zu täuschen. Dann geschieht an ihrer ehemaligen Arbeitsstätte ein Mord, ein einsamer Detektiv rollt einen alten Fall auf, und Megans heile Welt zerbricht in tausend Scherben.



Der Herr der Ringe Trilogie

Es ist die Fortsetzung von «Der Hobbit» die Hauptfiguren sind vier Hobbits, die unfreiwillig in einen Ring zerstören müssen, um die Welt von der Herrschaft des Saurons zu retten und werden dabei unfreiwillig in ein heroisches Abenteuer hineingezogen werden. Ein Fantasy Klassiker von J.R.R. Tolkien.

Die Wahrheit über Eva

Wer hat die Ungleichheit zwischen Mann und Frau erfunden? Dieses Buch klärt auf, wieso schon seit Urzeiten Frauen Männer untertan sein mussten. Seit zweitausend Jahren liefert die Bibel die Antwort. Doch die Wahrheit über Eva und den Aspekt von Littit zeigt ganz klar: Ohne die Frauen ist der Erfolg unserer Spezies nicht zu verstehen. Ein Wissensbuch, dass man auf jeden Fall gelesen haben muss.



DIE WAHRHEIT ÜBER EVA
DIE ERFINDUNG DER UNGLEICHHEIT
VON FRAUEN UND MÄNNERN



Jeden Montag, Mittwoch und Freitag in der Vormittagspause

Für eine grossartige Abschlussreise der 3. Sek

Wir freuen uns auf deinen Einkauf!

Das Leben als berufstätige Mamma CN

Ich bin seit diesem Jahr eine berufstätige Mamma.

Bereits Mutter zu sein ist eine sehr schwierige und verantwortungsvolle Aufgabe.

Mein Sohn Matteo spricht noch nicht. Wenn er weint, ist es nicht immer einfach, den Grund dafür zu finden und seine Bedürfnisse zu befriedigen.

Ich versuche immer, Ruhe zu bewahren, Liebe zu schenken und konsequent zu bleiben. Es ist schön zu sehen, wie sehr er mir vertraut.



Seit diesem Jahr arbeite ich in Teilzeit an der Neuen Tageschule. Es ist ein Job, der mich sehr zufrieden stellt, weil jeder Tag anders ist: Ich lache mit

den Jugendlichen, höre ihnen zu, bringe ihnen Italienisch bei, gebe ihnen ein bisschen Italianità weiter, helfe ihnen in Mathe und versuche, sie für ihren zukünftigen Familien- und Berufsalltag reif zu machen.

Jeder Tag bringt eine neue Herausforderung, aber auch eine grosse Zufriedenheit.

Kinder und Jugendliche sind für mich wie kleine Sterne, die langsam aufleuchten - einer nach dem anderen, jeder mit seinem eigenen Tempo. Wenn es Zeit ist, leuchten sie ohne allzu viel Zwang in ihrer ganzen Pracht auf.

Ich würde meinen Job niemals aufgeben, denn obwohl es schwierig ist, die Rolle einer Mutter mit der einer Lehrerin zu kombinieren, erfüllt es mein Herz, sie jeden Tag wachsen

«Ich bin sehr glücklich, eine berufstätige Mutter zu sein.»

und lernen zu sehen. Auch sie lehren mich jeden Tag, wie ich mich in meiner Rolle verbessern kann - als Lehrerin und auch als Mutter.

Jeder Tag ist eine Herausforderung gegen die Zeit: Ich stehe auf, ziehe mich an, mache Frühstück für Matteo und mich, bringe ihn zu seinem Babysitter, fahre zur Arbeit, stehe am Ortseingang von Chur im Stau und treffe (hoffentlich) rechtzeitig in der Schule ein. Dort werde ich mit einem netten Lächeln begrüsst – so schön!

Nach einem Arbeitstag komme ich nach Hause. Vielleicht verpasse ich Matteos erste Schritte, aber eine dicke Umarmung und ein auf seine Art ausgesprochenes „Mama“ verändert meine Stimmung sofort. Also sage ich zum Schluss: ich bin sehr glücklich, eine berufstätige Mutter zu sein.

Blue Cinema Chur MD

Im Chur Stadtteil City West wurde in den letzten drei Jahren an einem neuen grossen Kino gearbeitet. Nun steht das Gebäude und wurde am 29. Oktober 2022 eröffnet.

Das Blue Cinema Chur bietet neben acht Kinosalen auch noch einiges an Unterhaltung, beispielsweise eine Sportbar, wo man die Champions League schauen kann oder das Burgerrestaurant «Hans im Glück».

Was am meisten im Blue Cinema auffällt, sind die grossen Leinwände und die fetten Soundanlagen. Auch sind realistisch aussehende, grosse Actionfiguren aufgestellt.

Der Eintritt kostet für Jugendliche 16.90 Fr.



WM 2022 in Katar Las

Die grösste Überraschung war im ersten Gruppenspiel der Gruppe C Argentinien, Polen, Mexiko und Saudi-Arabien. Bei dem Spiel Argentinien gegen Saudi-Arabien unterliegt Argentinien als hoher Favorit mit 1:2. Ein riesiger Erfolg für Saudi-Arabien. Jedoch war Argentinien auch im Pech mit zwei

Offsidetoren und allen Statistiken, die hoch für Argentinien sprechen (Schüsse 15:3, Ballbesitz 70%:30%, Pässe 596:266, Eckbälle 9:2). Aber noch ist nichts verloren für Lionel Messi und seinen Traum, die WM zu gewinnen. Eine weitere Überraschung war das Spiel Dänemark gegen Tunesien. Sie



trennten sich 0:0. Der Däne Eriksen konnte den Unterschied nicht machen.



Wie fast überall gibt es auch Skandale. Jedoch waren hier die Skandale etwas grösser als erwartet. Katar musste einen Vertrag unterschreiben mit Regeln, die sie einhalten müssen. Das funktionierte nicht so ganz, weil einer der Punkte war, dass sie Bier im Stadion verkaufen

müssen. Daran haltet sich Katar nicht. Es wird nur alkoholfreies Bier verkauft. Ein weiterer Skandal ist, dass die Captains keine Binde mit den Gay-Farben tragen dürfen. Wenn sie eine tragen, werden sie verwahrt und beim nächsten Verstoß von der WM disqualifiziert. Der englische Captain Harry Kane verzichtete beim ersten Spiel auf seine Captainbinde mit den Gay-Farben. Jedoch wollte er eine tragen. Der Schweizer Captain Granit Xhaka wollte auch eine solche Binde tragen, welche ihm jetzt

verboten wurde. Der dritte Skandal ist, dass Fans für Teams gekauft und bezahlt wurden, um bei Spielen Stimmung zu machen. Die meisten dieser «Fake Fans» kommen aus Bangladesch. Katar streitet das aber wie erwartet ab.

Wir hoffen auf einen weiteren spannenden WM-Verlauf!



Infobox Die Fussball-WM 2022 startete am 20. November mit 68'895 Zuschauern im Al-Bayt-Stadion in Katar. Das Endspiel soll am 18. Dezember im Lusail Iconic Stadium mit 88'699 Plätzen stattfinden.	Kommende Spiele der Gruppenphase <small>MD</small>		
	23. November Spanien – Costa Rica Belgien - Kanada	24. November Schweiz – Kamerun Uruguay – Südkorea Portugal – Ghana Brasilien - Serbien	25. November Wales – Iran Katar – Senegal Niederlande – Ecuador England - USA
26. November Tunesien – Australien Polen – Saudi-Arabien Frankreich – Dänemark Argentinien - Mexiko	27. November Japan – Costa Rica Belgien – Marokko Kroatien – Kanada Spanien - Deutschland	28. November Kamerun – Serbien Südkorea – Ghana Brasilien – Schweiz Portugal – Uruguay	

UNTERHALTUNG

Alte Jugendwörter MA, MS und YK

Wir haben uns überlegt, dass es spannend wäre, wenn die jungen Leute erraten, was die alten Jugendwörter bedeuten. Es ist lustig zu sehen, was dabei herauskam.

Vorgabe	Antwort der Jugendlichen	eigentliche Bedeutung
0815	wenn etwas immer dasselbe ist	wenn etwas Standard ist
Butterberg	ein Toast, der viel Butter draufhat eine Butterbrezel	Überproduktion
fernmündlich	irgendwo anders sein etwas Neues	telefonisch
Froschmann	wenn jemand blöd ist jemand, den man nicht gerne hat	ein Taucher
Schisgelte	jemand, der Schiss hat ein Gewehr	Wiesenschaumkraut (eine blassrosa Blume)
Landstreicher	jemand, der auf dem Land lebt jemand aus einem Dorf	eine Person, die keinen festen Wohnsitz hat
Lichtspiel	ein Spiel in einem Freizeitpark Schule	ein Kino
Nasenfahrrad	eine Brille	eine Brille

Neue Jugendwörter MA, MS und YK

Weiss Herr Stecher, was die heutigen Jugendwörter bedeuten?

Das sind seine Antworten und das bedeutet es wirklich.

The image shows a grid of various emojis (smiling faces, hearts, sunglasses, etc.) with several speech bubbles overlaid. Each bubble contains a slang term and its definition:

- CRINGE**: komisch, befremdlich
wenn jemand so richtig komisch ist
- SMASH**: blondierte Haare
wenn jemand richtig gut aussieht
- 24/7**: immer erreichbar
wenn man etwas die ganze Zeit macht oder ist
- DIGGA**: eine Anrede wie Bro
eine Anrede unter Kollegen
- sus**: suspekt
auf eine Art komisch
- BODENLOS**: jemand ist nicht normal
wenn etwas gar nicht geht oder unfair ist
- ALTA**: eine Anrede wie Kumpel
auch eine Anrede unter Kumpel

Allgemeinwissen MA, MS und YK

Beantworte alle Fragen. Die Buchstaben der richtigen Antworten ergeben am Ende ein Lösungswort.

Wie viele Kantone und Halbkantone gibt es in der Schweiz?

24 **I** 28 **W** 26 **A**

Welche Vögel legen niemals Eier?

Weibchen **L** Männchen **D**

Wie heisst die Hauptstadt der Slowakei?

Prag **E** Sofia **S** Bratislava **V**

Wie viele Zähne hat ein erwachsener Mensch normalerweise?

32 **E** 30 **N** 26 **R**

Wofür steht das L im Sender RTL?

London **A** Liechtenstein **F** Luxemburg **N**

Wie viele Planeten hat unser Sonnensystem?

9 **P** 8 **T** 10 **V**

Was ist der grösste Ozean?

Indischer Ozean **N** Pazifik **S** Atlantik **R**

Wie viele Tage hat ein Jahr?

365 **Z** 366 **B** 367 **O**

Welches Organ im menschlichen Körper verbraucht die meiste Energie?

Gehirn **E** Herz **Ü** Lunge **H**

In welchem Jahr fand die Katastrophe von Tschernobyl statt?

1985 **K** 1986 **I** 1984 **P**

Wann ist Weihnachten?

25. Dezember **T** 26. Dezember **F** 24. Dezember **L**

Lösungswort: _____



Witzecke LeS

Im Geografie-Unterricht will der Lehrer wissen: «Was ist wohl weiter von uns entfernt- Amerika oder der Mond?» - «Amerika natürlich!», ruft Paul. «Aha», entgegnet der Lehrer, «und warum bist du dir da so sicher?» Darauf Paul: «Na, den Mond kann ich sehen und Amerika nicht!» 🤔

Ich hatte bei Spiderman angerufen, aber er hatte ein Netz. Ich habe bei Bäcker angerufen, aber es ging nur die Mehlbox dran. Ich habe beim Metzger angerufen, da ging kein Schwein dran. Ich hatte beim Hotel angerufen, die hatten kein Empfang. 😊

Ein Kaspertheater gastiert in einem Seniorenheim. Der Kasper fragt traditionsgemäss: «Seid ihr alle da?» Die Alten antworten laut im Chor: «Jaaaaaaa!» Da sagt der Kasper: «Aber nicht mehr lange!» 😊

Was liegt am Strand und spricht undeutlich - Eine Nuschel 🐞

Wie nennt man einen Ritter ohne Helm-
Willhelm

Warum ist der Luftballon kaputtgegangen? Aus
Platzgründen

Was ist der gefährlichste Tag für ein U-Boot – Tag der offenen Tür

Ein junges Ehepaar sitzt beim Abendessen. Der Mann erkundigt sich: „War das Essen wieder aus der Dose?“ „Ja, mein Schatz, und stell dir vor, es war so ein süsser Hund darauf abgebildet und daneben stand: Für Ihren Liebling!“

Was haben Hosen und Flugzeug gemeinsam- Im Notfall müssen beide runter



Rezept der Woche: Beerencake MA



Dieser Kuchen ist sehr fein und einfach zubereitet.

Man kann in gut an einem Nachmittag zubereiten, wenn Besuch da ist.

Zutaten

200g weiche Butter
 200g Zucker
 ¼ TL Salz
 4 Eier
 2 EL Zitronensaft
 200g Mehl
 100g gemahlene Mandeln
 1 TL Backpulver
 250g Himbeeren
 125g Heidelbeeren
 Puderzucker zum Bestäuben

Anleitung

Rührteig: Butter in eine Schüssel geben, Zucker und Salz begeben. Ein Ei nach dem anderen darunter rühren. Zitronensaft untermischen. Mehl, Mandeln und Backpulver separat mischen, dann zum Teig geben. Beeren sorgfältig unter die Masse Mischen. Dann in die Form verteilen.

















Backen: ca. 60min bei 180 Grad Umluft.

Herausnehmen, aus der Form lösen und auf einem Gitter abkühlen lassen.

Am Schluss noch mit Puderzucker bestäuben.

Personality Types ..

Die 16 Persönlichkeiten dürften wohl dem einen oder der anderen bekannt sein. Natürlich sind das nur Stereotypen und müssen nicht der Realität entsprechen. Dieser Typenindikator zeigt Persönlichkeitspräferenzen in vier Dimensionen an:

Wachen	 ISFJ Verteidiger	 ISTJ Logistiker	 ESFJ Konsul	 ESTJ Exekutive
Forscher	 ESFP Entertainer	 ESTP Unternehmer	 ISFP Abenteurer	 ISTP Virtuose
Analysten	 INTP Logiker	 ENTP Debattierer	 ENTJ Kommandeur	 INTJ Architekt
Diplomaten	 INFP Mediator	 ENFJ Protagonist	 ENFP Aktivist	 INFJ Anwalt

Worauf die Aufmerksamkeit gerichtet wird

- **E=Extraversion:** Menschen, die ihre Energie aufladen, indem sie mit anderen Leuten interagieren.
- **I=Introversion:** Menschen, die ihre Energie aufladen, wenn sie allein sind. Bedeutet jedoch nicht, dass sie schüchtern sind.

Wie Informationen aufgenommen werden:

- **S=Spüren:** Konzentrieren sich auf bestehende Fakten und wie Dinge wirklich sind.
- **N=Intuition:** Sehen in einem grossen Plan schnell, wie alles miteinander verbunden ist. Beruht auf den alltäglichen Erfahrungen.

Wie Entscheidungen gefällt werden:

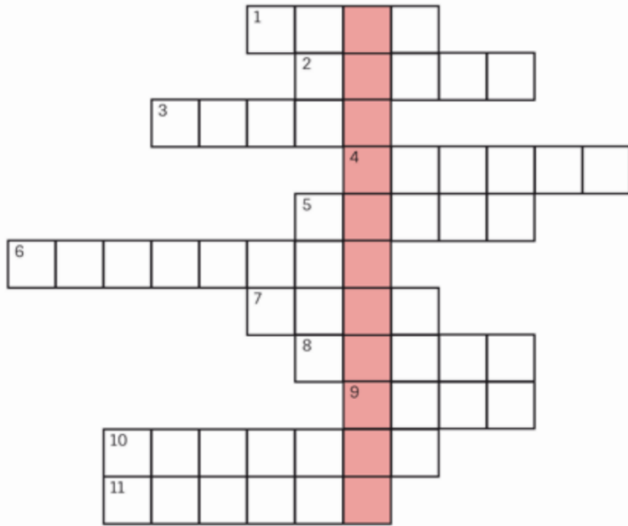
- **T=Denken:** Entscheidungen werden je nach persönlichem Nutzen gefällt. Vorliebe dafür, Lücken in Argumentationen aufzudecken.
- **F=Fühlen:** Entscheidungen werden nach Gefühl und je nach Einfluss auf andere Personen gefällt. Grundsätzlich gütig und vergebend.

Wie mit der Welt umgegangen wird:

- **J=Beurteilung:** Leben nach Regeln folgen, Vorliebe für Schritt-für-Schritt Plan
- **P=Wahrnehmen:** Regeln gerne umgehen, Optionen offenhalten, flexible Anpassung an Veränderungen



Kreuzworträtsel der Woche MD



- 1 Wenn man richtig schlecht ist, ist man eine ☺
- 2 Wenn es dunkel ist, macht man eine ☺ an.
- 3 Ein starker Wind ist ein ☺.
- 4 Autorisierter, modifizierter Mercedes ☺
- 5 Etwas Schönes und Wertvolles kann man auch n☺l nennen
- 6 Wenn man mit etwas begonnen hat, aber noch nicht der Beste ist, ist man ein ☺
- 7 Wenn dich jemand verfolgt und dich fangen will, ☺ er dich.
- 8 Ein westafrikanisches Land heisst ☺
- 9 Wenn dich jemand über etwas informiert, gibt er dir eine ☺ (Kurzform).
- 10 Ein Cocktail aus Campari, Gin und süßem Wermuth heisst ☺.
- 11 Eine Schweizer Anstandsgrüßung lautet ☺

Google Street View FC



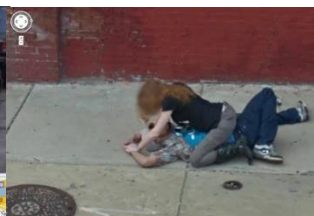
Google Street View ist die 3D Karte auf Google Maps. In dieser Ansicht kann man **Orte in 3D erkunden**, rumlaufen und sich umsehen. Die Panoramafotos werden meistens mit einem **mehrlinsigen Kameraobjektiv** geschossen. Sie werden von Hand oder von einem Auto aufgenommen. Anschließend werden sie zusammengeschnitten und zusammengefügt.



Wenn man den Blick auf den Boden richtet, ist das Bild meistens verschwommen. Das kommt davon, dass es an der Unterseite der Kamera einen Griff gibt. Diese Stelle wird nur von den rundherum liegenden Kameras aufgenommen und ist deshalb undeutlich erkennbar.

Auf den Bildern werden **Autonummern und Gesichter** aus Gründen des Datenschutzes **verpixelt dargestellt**.

Weil die Bilder spontan entstehen, **gibt es auch lustige oder komische Bilder** darunter.



Um es nicht zu einfach zu machen, wurden zu viele Buchstaben X, Y, Q und Z eingefügt!

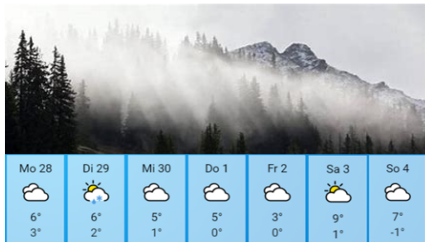
Auflösung Kreuzworträtsel

Hoffentlich Sonnenschein und dein Tag wird fein!

Chur

Montag

Niederschlagswahrscheinlichkeit liegt bei 26%. Der Wind weht mit 6km/h durch Chur mit einer Luftfeuchtigkeit von 50%. Die Tageshöchsttemperatur liegt bei 6°C, die tiefste Temperatur bei 3°C. Grösstenteils ist es bewölkt.



Dienstag

Die Niederschlagsquote liegt heute höher als am Montag, nämlich bei 67%. 10km/h schnell weht der Wind mit 93% Luftfeuchtigkeit. Die Höchstwerte liegen heute nur noch bei 6°C, die tiefste Temperatur bei unter 2°C. Es kann sein, dass es Schneeschauer gibt, die Sonne kommt zwischendurch auch zum Vorschein.

Mittwoch

Am Mittwoch liegt der Niederschlag noch bei 44%. Der Wind saust mit 9km/h durch die Gassen mit einer Luftfeuchtigkeit von 83%. Die Maximaltemperaturen liegen bei 5°C, die Tiefstwerte können für eine kurze Zeit unter 1°C sinken. Es kommt ein leichter Regenschauer.

Donnerstag

Mit 25% wird es in Chur Niederschlag geben. Die Windgeschwindigkeit liegt bei 8km/h. Die Luftfeuchtigkeit beträgt 94%. Die Temperatur steigt ein bisschen über 5°C, währenddessen die Temperaturen in der Nacht unter 0°C sinken können. Sonst ist es den ganzen Tag durch grösstenteils bewölkt.

Freitag

Am Freitag liegt die Niederschlagswahrscheinlichkeit bei 11%. Der Wind weht 6km/h schnell und die Luftfeuchtigkeit beträgt 83%. Die Höchstwerte liegen bei 3°C, die Tiefstwerte unter 0°C. Tagsüber ist es grösstenteils bewölkt und spät am Abend kommt dann ein Regen- und Schneeschauer.

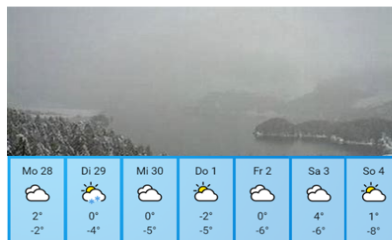
Samstag

Die Niederschlagsrate liegt am Samstag bei 6%. Der Wind zieht mit 15km/h durch Chur mit einer Luftfeuchtigkeit von 68%. Die Höchsttemperatur liegt bei 9°C die Minimalsumme liegt bei 1°C. Durch den Tag kommt eine Mischung von allem: Sonne, Wolken, Regen und Schnee.

Sonntag

Die Niederschlagsquote beträgt 7km/h mit einer Luftfeuchtigkeit von 80%. Erwa 7°C werden erreicht. Nachts sinkt das Thermometer auf maximal -1°C. Am Sonntag ist es grösstenteils bewölkt. Kein ideales Wetter für einen Herbstspaziergang!

Davos



Montag

Die Wahrscheinlichkeit für Niederschlag liegt bei 85%. Die Windgeschwindigkeit beträgt 4km/h und die Luftfeuchtigkeit liegt bei 51%. Die Höchsttemperatur beträgt 2°C, die Mindesttemperatur kann bis -2°C betragen. Tags durch ist es bewölkt und spät am Abend kann es Schneeschauer geben.

Dienstag

Mit 43% Wahrscheinlichkeit wird es regnen. Der Wind wird bis zu 12km/h schnell. Die Luftfeuchtigkeit beträgt 90%. In Davos wird es höchstens 0°C, nachts sinkt das Thermometer auf -4°C. In der Nacht schneit es noch kräftig, tagsüber ist es nur ein leichter Schneefall. Gegen Abend ist es bewölkt.

Mittwoch

Die Niederschlagsquote liegt bei 7%. Die Windgeschwindigkeit beträgt 6km/h mit einer Luftfeuchtigkeit von 71%. Die Temperaturen liegen zwischen -5°C und der Nullgradgrenze. Es ist den ganzen Tag durch grösstenteils bewölkt.

Donnerstag

Der Donnerstag ist höchstwahrscheinlich trocken. Auch der Wind lässt etwas nach, wir erwarten 4 km/h. Die Luftfeuchtigkeit beträgt 30%. Die Höchsttemperatur beträgt -2°C und die tiefste Temperatur -5°C. Die meiste Zeit ist es teils sonnig, gegen Abend wird es bewölkt.

Freitag

Gleich wie am Donnerstag liegt hier die Niederschlagsquote bei 3%. Die Windgeschwindigkeit beträgt 5km/h, die Luftfeuchtigkeit liegt bei 63%. Die Temperaturen bleiben zwischen winterlichen -3°C und 0°C. Durch den Tag hindurch ist es grösstenteils bewölkt.

Samstag

Der Niederschlagswahrscheinlichkeit liegt weiterhin bei mickrigen 5%. Dabei warten die Bergbahnen schenlich auf Neuschnee. Der Wind weht mit 12km/h durch Davos mit einer Luftfeuchtigkeit von 71%. Die Höchsttemperaturen liegen bei 4°C, die tiefste Temperatur liegt bei -6°C. Durch den Tag durch ist es bewölkt.

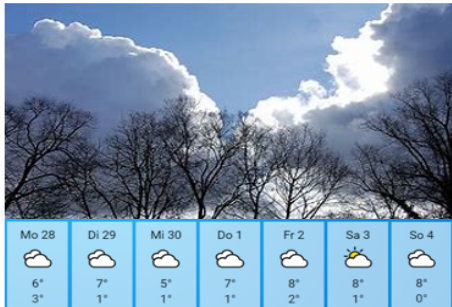
Sonntag

Der Niederschlag liegt bei 25%. Der Wind hat eine Geschwindigkeit von 14km/h und hat 86% Luftfeuchtigkeit. Nachts beträgt die Temperatur 4°C, tagsüber klettert das Thermometer auf 1°C. Tags durch wird es teils sonnig mit Wolken am Himmel.

Igis

Montag

Der Niederschlagswahrscheinlichkeit liegt bei 34%. Der Wind weht bis zu 7km/h schnell und die Luftfeuchtigkeit beträgt 23%. Maximal erwarten wir Temperaturen von 6°C, nachts sinkt das Thermometer auf 3°C. Tagsüber ist es bewölkt.



Dienstag

Die Quote des Niederschlags liegt bei 19%. Der Wind hat eine Geschwindigkeit von 6km/h und eine Luftfeuchtigkeit von 50%. Die höchste Temperatur beträgt 7°C, die tiefste Temperatur liegt bei 1°C. Sonst wird es den ganzen Tag über bewölkt.

Mittwoch

Ab Mittwoch wird es zunehmend trocken. Der Wind saust mit 8km/h durch Igis und hat eine Luftfeuchtigkeit von 57%. Die Tagestemperaturen betragen rund 5°C, nachts erwarten wir Bodenfrost mit maximal 1°C. Tagsüber ist es bewölkt.

Donnerstag

Der Niederschlag liegt heute bei 0%. Der Wind hat 7km/h und die Luftfeuchtigkeit beträgt 65%. Die Höchsttemperatur beträgt 7°C, die tiefste Temperatur beträgt 1°C. Der Himmel zeigt sich weiterhin bewölkt.

Freitag

Der Niederschlagsprozent liegt auch am Freitag bei kleinen 5%. Die Windgeschwindigkeit beträgt 10km/h mit einer Luftfeuchtigkeit von 57%. Die Temperaturen bewegen sich zwischen 2°C und 8°C. Durch den Tag durch ist es teilweise bewölkt, die Sonne zeigt sich nur zeitweise.

Samstag

Es wird wieder nass. Die Quoten für Niederschläge liegen am Samstag bei 57%. Der Wind zieht mit 17km/h durch Igis. Die Luftfeuchtigkeit beträgt 57%. Die Tagestemperturen liegen bei 8°C, nachts bei maximal 1°C. Tagsüber ist es teilweise bewölkt.

Sonntag

Mit 14% Wahrscheinlichkeit wird es einige Regentropfen geben. Die Windstärke beträgt 14km/h und hat eine Luftfeuchtigkeit von 89%. Die Höchsttemperatur beträgt 8°C, der Tagesstwert liegt bei 0°C. Auch am Sonntag ist es anhaltend bewölkt.

Obersaxen



Montag

Die Niederschlagswahrscheinlichkeit liegt bei 6%. Die Windstärke beträgt 5km/h, die Luftfeuchtigkeit 55%. Die Tageshöchstwerte liegen bei 4°C, nachts sinkt das Thermometer auf -4°C. Am Tag ist es bewölkt, aber die Sonne kommt zwischendurch auch zum Vorschein.

Dienstag

Die Quote für Niederschlag liegt bei 17%. Die Windgeschwindigkeit beträgt 5km/h und hat eine Luftfeuchtigkeit von 71%. Die Höchsttemperatur liegt bei 2°C, die Tagesstwert liegt bei -2°C. Tags durch ist es bewölkt.

Mittwoch

Es wird zunehmend trocken und bewölkt. Der Niederschlag liegt bei 3%. Der Wind saust mit 5km/h durch Obersaxen und hat eine Luftfeuchtigkeit von 76%. Tagsüber erwarten wir Werte von bis zu 1°C, nachts sinken die Temperaturen auf -1°C. Am Mittwoch ist es den ganzen Tag bewölkt.

Donnerstag

Der Prozentwert für Niederschlag liegt bei 7%. Die Geschwindigkeit des Windes beträgt 4km/h mit einer Luftfeuchtigkeit von 82%. Die Höchsttemperatur beträgt 3°C die tiefst Temperatur 0°C. Tagsüber ist es weiterhin bewölkt.

Freitag

Am Freitag steigt die Wahrscheinlichkeit für Regen auf 11%. Der Wind weht mit einer Geschwindigkeit von 6km/h und hat eine Luftfeuchtigkeit von 77%. Die Tagestemperatur beträgt zwischen 1°C und 3°C. Der Himmel ist bedeckt, die Sonne zeigt sich nur selten.

Samstag

Die Niederschlagsquote liegt bei 13%. Die Windstärke beträgt 6km/h mit einer Luftfeuchtigkeit von 82%. Die Höchsttemperaturen liegen bei 4°C, die Tiefstwerte liegen bei -3°C. Tags durch ist es bewölkt.

Sonntag

Der Niederschlagsprozent beträgt 6%. Die Windgeschwindigkeit beträgt 7km/h und hat eine Luftfeuchtigkeit von 76%. Immerhin steigen die Temperaturen am Samstag auf angenehme 6°C, während sie nachts auf -7°C sinken. Tagsüber ist es grösstenteils bewölkt.